

Siever Johanna MEYER-ABICH

geb. 10.8.1895 Oldeborg

gest. 18.3.1981 Hamburg

Schriftstellerin

luth., ab 1932 Anthroposophin

(BLO II, Aurich 1997, S. 242 - 245)

Das älteste von fünf Kindern kam im kleinen südbrookmerländischen Oldeborg zur Welt, einem Dorf, das nur aus einer Reihe strohgedeckter Häuser mit offenen Feuerstellen und Butzen bestand. Der Vater, der spätere ostfriesische Regierungspräsident Jann Berghaus, war hier seit 1893 Lehrer an der einklassigen Volksschule. Die historischen, mythisch überhöhten Bezüge des Brookmerlandes mit dem Ritter Ockotom Brok und seiner Frau Foelke und dem Seeräuber Störtebeker in Marienhafemögen die Kinderseele früh schon beeindruckt haben.



Siever Johanna Meyer-Abich
(Quelle: Bildarchiv der
Ostfriesischen Landschaft)

1903 wird der Vater nach Norderney versetzt, wo er bis 1918 die Mittelschule leitet. Hier, wie auch auf dem großväterlichen Hof in Schirum, wo das Kind die Sommerferien verbrachte, kamen zu den geschichtlichen Eindrücken die der Natur hinzu, die später in den Roman „Forsetesland“ einfließen. Ab 1911 besucht Siever Johanna Berghaus das Oberlyzeum in Emden, wo sie 1914 das Abitur ablegt und 1915 die Lehrbefähigung für Volks- und Mittelschulen erwirbt. Von 1915 bis 1917 unterrichtet sie an der Schule des Vaters. Schon in Emden lernt sie in dem Abiturienten Adolf Meyer ihren späteren Mann kennen. Adolf studiert Philosophie und Naturwissenschaften; kurz vor dem Ende des Ersten Weltkriegs werden sie getraut. Die ersten beiden Kinder kommen in Göttingen zur Welt, wo Adolf als Bibliothekar an der Universität beschäftigt ist (bis Ende 1920 ohne Entgelt). Die junge Mutter wird Mitarbeiterin der Göttinger Zeitung und einer Frauenzeitung. Im Herbst 1921 zieht die Familie nach Hamburg, wo Adolf eine Stelle an der Universitätsbibliothek findet, bevor er sich 1925 habilitiert und nun philosophische Vorlesungen an der Universität hält. 1922 und 1923 werden zwei weitere Kinder geboren. Nebenher schreibt die junge Mutter für das Hamburger Abendblatt und übersetzt Romane von Walter Scott und Honoré de Balzac. Der Plan, selber einen Roman über Foelke Kampana zu schreiben, entsteht in dieser Zeit. Von 1926 bis 1932 lebte Siever Johanna Meyer-Abich in Santiago de Chile, wohin ihr Mann einen Ruf erhalten hatte. Anschließend kehrte die Familie nach Hamburg zurück und erwirbt ein Haus an der Elbchaussee. 1936 wird hier das fünfte Kind, der Sohn Klaus, geboren. Seit 1932 ist Siever Johanna Meyer Abich Mitglied der Christengemeinschaft, einer Glaubensgemeinschaft auf anthroposophischer Grundlage, die 1941 verboten wird.

Etwa 1940 beginnt Meyer-Abich mit der Niederschrift ihres großen historischen Romans „Foelke Kampana“, der literarischen Gestaltung einer historischen Figur, die als „quade“ Foelke seit Jahrhunderten durch Ostfriesland geisterte, und im Roman als eine tragische Figur dargestellt wird. Als das Werk 1943 erscheint, ist es sofort vergriffen. Der Roman beeindruckte viele Menschen und begründete Meyer-Abichs schriftstellerischen Ruhm.

Aufgrund der Möglichkeiten, die ein neues Gesetz bot, ließ Adolf Meyer seinen Namen 1938 um den Geburtsnamen seiner Mutter erweitern; die Familie hieß nun Meyer-Abich. Von 1946

bis 1950 lebt sie auf Spiekeroog, wo Prof. Meyer-Abich die Forschungsstätte der Universität Hamburg leitet. Hier schreibt seine Frau Gedichte und ihren zweiten Roman „Forsetesland“, eine Anspielung auf die heilige Felseninsel der Friesen im 8. Jahrhundert, wohl Helgoland.

1950 folgt Siever Johanna ihrem Mann nach San Salvador, wo er ein Tropenforschungsinstitut aufbaut. Auf zahlreichen Reisen in Lateinamerika begleitete sie in den folgenden Jahren ihren Mann. Ihre Reiseberichte fanden in Ostfriesland viele Leser. Als letztes Buch gab Siever Johanna Meyer-Abich 1967 die Lebenserinnerungen ihres Vaters Jann Berghaus heraus.

Werke: Als ich Abschied nahm, in: Albrecht J a n s s e n und Wilhelm L o b z i e n, Die Nordseeinseln, Leipzig 1925, S. 289-294; Die Entstehung des Seebades Norderney, in: ebd., S. 294-305; Norderney im Weltkrieg, in: ebd., S. 305-311; Die Sage von der Weißen Düne auf Norderney und der Blauen Düne auf Wangerooge, in: ebd., S. 311; Meiner Kinder Vaterhaus, Leipzig 1925; Mit Mann und Roß und Wagen [Erzählung], in: Ostfreesland. Ein Kal. für Jedermann 10, 1923, S. 42-44; In der Nordsee [Erzählung], in: ebd. 13, 1926, S. 85-86; Navigare necesse, vivere non [Erzählung], in: ebd. 14, 1927, S. 73-77; [Einführungen und Übersetzung:] Honoré de B a l z a c, Eugenie Grandet. Die Frau von dreißig Jahren. Vater Goriot. Oberst Chabert, Wien/Zürich/Budapest 1928; Freerkohms Motje [Erzählung, geschrieben 1931, unveröffentlicht]; Westküstentagebuch [geschrieben Mai/Juni 1931, unveröffentlicht]; Buiten Zorg. Winterreise durch Holland 26.1.-3.2.1933 [unveröffentlicht]; Der neue Paß [Erzählung, geschrieben Aug. 1934, unveröffentlicht]; Gedichtzyklus [nach einer Lungenentzündung 1936, unveröffentlicht]; Uns Siever hett Urlaub. Erdenmütter. Nach der Sonnenwende [Gedichte, unveröffentlicht]; Zum ersten Mal in Frankreich, [Reisebeschreibung von 1938, unveröffentlicht]; In memoriam Friedrich Weigmann, gest. in Stuttgart am 13.5.1939, [2 gedruckte S., im Nachlaß]; Foelke Kampena [Roman], Stuttgart 1943, (2. Aufl., Norden ca. 1967, 4. Aufl. in 2 Bänden, Norden 1990); Heimat - Eine Auseinandersetzung im Selbstgespräch [Aufsatz, 1943, unveröffentlicht]; Eine Tagebuch-Erzählung aus dem 6. Kriegsjahr 1944, [unveröffentlicht]; Zeitenwende [Gedicht], in: Ostfreesland. Ein Kal. für Jedermann 31, 1948, S. 19; Die Mutter [Gedicht], in: ebd., S. 75; Die Vase [Gedicht], in: ebd. 32, 1949, S. 52; Brief an einen Maler [Erzählung], in: Friesische Monatshefte, 1949, H. 1, S. 47-48; Winter in den Tropen - San Salvador / Zentral Amerika, in: Ostfriesische Nachrichten vom 15.10.1950; Forsetesland [Roman], Stuttgart 1950; Von den Sprachen und von der Liebe, in: Ostfreesland. Ein Kal. für Jedermann 34, 1951, S. 33-36; Vom Landvolk hier und dort - San Salvador / Zentral-Amerika, in: Ostfriesische Nachrichten vom 17.12.1953; Heimweh nach Ostfriesland - Brief aus den Tropen - San Salvador / Zentral-Amerika, in: Ostfriesischer Kurier vom 15.10.1955; Da droben auf jenem Berge - San Salvador / Zentral-Amerika [Erzählung], in: Ostfriesischer Kurier vom 3.12.1955; Der Weihnachtsstern - San Salvador / Zentral-Amerika [Erzählung], in: ebd. vom 24.12.1955; Über Land und Meer [Erzählung], in: Ostfreesland. Ein Kal. für Jedermann 38, 1955, S. 51-53; Vom Christkind in den Tropen - Weihnachtsbrief aus Südamerika, für unsere Hauni-Kinder geschrieben, in: ebd. 52, 1969, S. 65-68; Uns Koh [Gedicht], in: ebd. 38, 1955, S. 95; Antke Poppen hör Sockjes, in: ebd. 39, 1956, S. 70; Von Wolken und weißer Watte - Mexico mit europäischen Augen aus der Luft und von der Erde gesehen [Reisebericht], in: Ostfriesische Nachrichten vom 25.2.1956; Eine Stadt enthüllt ihr Gesicht - Mexico-City [Reisebericht], in: Ostfriesische Nachrichten vom 17.3.1956; Gebet [Gedicht], in: Ostfreesland. Ein Kal. für Jedermann 40, 1957, S. 60; Wenn einer Helmut heißt [Gedicht], in: ebd., S. 74; Der kleine Apfelbaum [Erzählung], in: ebd., S. 79-81; Das Fest der Geburt - Valdivia / Chile, in: Anzeiger für Harlingerland vom 24.12.1958; Der Mond und die Hunde [Erzählung], in: Ostfreesland. Ein Kal. für Jedermann 41, 1958, S. 81-84; Bei Farmern im Middle-West [Erzählung], in: ebd. 42, 1959, S. 83-85; Die Malerin [Gedicht], in: ebd., S. 82; Wie der Böse nach Hansl griff [Erzählung], in: ebd. 43, 1960, S. 107-110; Heimkehr [Gedicht], in: ebd., S. 74-75; Freude [Gedicht], in: ebd. 44, 1961, S. 82; Leben mit Enkeln [Erzählung], in: ebd., S. 71-82; Jede Stunde und Sekunden [Gedicht], in: ebd. 45, 1962, S. 90-91; Daß ich's wandle [Gedicht], in: ebd. 46, 1963, S. 70-71; De Malersmann un de Kunst [Gedicht], in: ebd., S. 78; Alte Mutter [Gedicht], in: ebd., S. 132; Schmerz [Gedicht], in: ebd., S. 132; In Gottes Acker [Gedicht], in: ebd. 47, 1964, S. 84-85; Getrost [Gedicht], in: ebd., S. 104; An neuen Ufern [Betrachtung], in: ebd. 48, 1965, S. 59-62; Vater und Tochter [Betrachtung], in: Friesische Blätter, Beil. zu Generalanzeiger, 1964, Folge 14, 1965, Folge 7 und 8; Süsterke [Märchen], in: Ostfreesland. Ein Kal. für Jedermann 48, 1965, S. 102; Adolf Meyer-Abich und seine Gefährtin. Kleiner Rückblick auf fünfzig Jahre, in: Friesische Blätter, Beil. zu Generalanzeiger, 1966, Folge 2 und 3; Der Ring mit dem Türchen, in: Friesische Blätter, Beil. zu Generalanzeiger, 1966, Folge 8 und 9; Meinen großen Kindern [Gedicht], in: Ostfreesland. Ein Kal. für Jedermann 49, 1966, S. 70; Desillusionierung [Gedicht], in: ebd., S. 70; Der unsichtbare Freund [Gedichte], in: ebd., S. 88-89; An der Schwelle. Ein Brief [Erzählung], in: ebd., S. 61-65; Das Leben geht weiter [Erzählung], in: ebd., S. 91-96; (Hrsg.: Jann Berghaus erzählt. Lebenserinnerungen von Jann Berghaus, Aurich 1967; Mensch und Erde [Gedicht], in: Ostfreesland. Ein Kal. für Jedermann 50, 1967, S. 98-99; Noch einmal [Gedicht], in: ebd., S. 111; In den Bergen [Gedicht], in: ebd., S. 122; Das Glück [Gedicht], in: ebd., S. 148; Aufbruch [Gedicht], in: ebd. 51, 1968, S. 91; Saatgut [Gedicht], in: ebd., S. 93; Kind und Mutter [Gedicht], in: ebd., S. 105; Bi't Luntjen [Gedicht], in: ebd., S. 112; Der Menschenbruder [Gedicht], in: ebd., S. 167; Das gelobte Land [Erzählung], in: ebd., S. 87-90; Die den Frieden bringen [Gedicht], in: ebd. 52, 1969, S. 99; De Bur un dat Gedicht

[Erzählung], in: Ostfriesischer Kurier vom 1.7.1967, und in: Ostfreesland. Ein Kal. für Jedermann 52, 1969, S. 135-139; Der goldene Baum [Erzählung], in: ebd. 53, 1970, S. 141-147; Und sie führen übers Meer, Reiseerzählungen, in: ebd., S. 65-75, 54, 1971, S. 65-75, 55, 1972, S. 69-83; Die höhere Abteilung [Erzählung], in: ebd., 56, 1973, S. 69-72; Advent mit Susanne [Erzählung], in: ebd. 57, 1974, S. 71-76; Die Bedefahrt [Erzählung], in: ebd. 58, 1975, S. 71-78; Häuser [Erzählung], in: ebd. 59, 1976, S. 73-84; Twee Husen, twee Susters und twee lüttje Wichter [Erzählung], in: ebd. 60, 1977, S. 75-84; Die Insel Mota [Erzählung], in: ebd. 61, 1978, S. 155-156; Arm Lü Kinner [Erzählung], in: ebd. 62, 1979, S. 145-149; Erlebnisse mit Paul-Gerhardt-Liedern, in: ebd. 64, 1981, S. 189-192; Jakobus Piepenbrink [Erzählung], in: ebd. 65, 1982, S. 183-185.

Nachlaß: Im Besitz der Familie in Wilhelmshaven und Essen.

Literatur: Walter H e r r e n b r ü c k, Siever Johanna Meyer-Abich, Foelke Kampana, Buchbesprechung in: Der Kirchenbote. Blatt der ev.-ref. Kirche in Nordwestdeutschland, Nov. 1967, S. 5-6; Günther M ö h l m a n n, Siever Johanna Meyer-Abich, Forsetesland, Besprechung in: Ostfriesland. Mitteilungsblatt der Ostfriesischen Landschaft und der Ostfriesischen Heimatvereine, 1950, Nr. 3, S. 27-28; Oskar K r [a e f t], Siever Johanna Meyer-Abich [60. Geburtstag], in: Ostfreesland. Ein Kal. für Jedermann 39, 1956, S. 120 (Portr.); Heiko van D i e k e n, Siever Joh. Meyer-Abich 70 Jahre alt, in: Friesische Blätter. Beil. zu Generalanzeiger, 1965, Folge 7; Oskar K r a e f t, Siever Joh. Meyer-Abich [70. Geburtstag], in: Ostfriesischer Kurier vom 9.8.1965 [anschließend Abdruck des 1. Buches von Foelke Kampana auf je ganzen Seiten im Kurier als Geburtstagsgeschenk]; d e r s., Niemals mehr Krieg, in: Ostfreesland. Ein Kal. für Jedermann 49, 1966, S. 153-160 (Portr.); Karl Veit R i e d e l, Siever Johanna Meyer-Abich. Die Verfasserin der „Foelke Kampana“, in: Ostfriesland. Zeitschrift für Kultur, Wirtschaft und Verkehr, 1975, H. 3, S. 15-17; Gisela R o t h e r m e l, Vieles von der Welt gesehen und der Heimat treu geblieben. Siever Joh. Meyer-Abich zum 85. Geburtstag, in: Ostfriesischer Kurier vom 9.8.1980; Karl Veit R i e d e l, Siever Joh. Meyer-Abich 85 Jahre, in: Ostfriesland. Zeitschrift für Kultur, Wirtschaft und Verkehr, 1980, H. 4, S. 9; Jonny R o s e n d a h l, Siever Joh. Meyer-Abich ist 85 Jahre, in: Ostfreesland. Ein Kal. für Jedermann 64, 1981, S. 205; Ursula B a s s e - S o l t a u und Gisela R o t h e r m e l, Siever Joh. Meyer-Abich †, in: Ostfriesischer Kurier vom 21.3.1981; Erich von R e e k e n, Berühmte Butenostfriesen, Leer 1984, S. 17-19 (Portr.)

Porträt: Photographie in der Landschaftsbibliothek, Aurich.

Ursula Basse-Soltau